

## Tiroler Landespreis für Wissenschaft 2010

Der Tiroler Landespreis für Wissenschaft 2010 wird Herrn Univ. Prof. Dr. Rolf Steininger zuerkannt. Der vom Preisträger zu bestimmende Förderpreis geht an Priv. Doz. Mag. Dr. Dirk Rupnow und Mag. Dr. Hüseyin Cicek.

Der Tiroler Landespreis für Wissenschaft wird seit 1984 als Würdigung eines Gesamtwerkes oder außergewöhnlicher Einzelleistungen verliehen.

Rolf Steininger wurde 1942 in Plettenberg/Westfalen geboren. Studium der Anglistik und Geschichte in Marburg, Göttingen, München, Lancaster und Cardiff; Dr. phil. 1971, 1976 Habilitation für Neuere und Neueste Geschichte unter Einschluss der anglo-amerikanischen Geschichte an der Universität Hannover, 1980 Professor an der Universität Hannover, seit 1983 in Innsbruck; 1995 Jean Monnet-Professor; Senior Fellow des Eisenhower Center of American Studies der University of New Orleans, Gastprofessor an den Universitäten Tel Aviv, Queensland (Australien), New Orleans; Aufenthalt als Gastwissenschaftler in Saigon, Hanoi und Kapstadt. 2007 Ruf an die Freie Universität Bozen

Univ. Prof. Dr. Rolf Steininger war 1983 bis 2010 Ordinarius für Zeitgeschichte an der Universität Innsbruck, er war Gründer und Leiter des Instituts für Zeitgeschichte 1984-2010. Er emeritierte am 1. Oktober 2010.

Prof. Steininger hat ein bemerkenswertes internationales Standing. Er hat eine große Zahl von Publikationen (zahlreiche Monografien, Aufsätze, Vorträge, Interviews, Hörfunk- und Fernseharbeiten) vorgelegt, die auf durchwegs positives Echo internationaler Rezensenten und der Fachwelt stießen. 1995 erhielt er von der EU-Kommission eine Jean-Monnet-Professur (als einziger Österreicher von 400 Bewerbern), er nahm zahlreiche Gastprofessuren auf der ganzen Welt an. Einen Ruf nach Düsseldorf lehnte er 1993 zu Gunsten der Universität Innsbruck ab. Hier betreute er rund 90 Dissertationen und Diplomarbeiten.

2002 wurde das Institut für Zeitgeschichte nach Evaluierung durch Vertreter der „European Science Foundation“ in Straßburg als „Center of Excellence“ ausgezeichnet. Vom Land Tirol erhielt er 2005 das Verdienstkreuz „für Verdienste um die Universität Innsbruck“.

Prof. Steininger sitzt nicht im Elfenbeinturm, als Lehrer und Institutsleiter legte er immer auch großen Wert auf eine breite Rezeption der Forschung und genießt deswegen, wie auch das Institut für Zeitgeschichte und seine wissenschaftlichen MitarbeiterInnen eine außerordentliche Medienpräsenz. Er begreift Zeitgeschichte als gesellschaftspolitische Aufgabe und hat deshalb immer wieder auch Themen der jüngsten Geschichte Südtirols und Österreichs aufgegriffen, die bis dahin sakrosankt schienen.

Für den Förderpreis hat Herr Univ. Prof. Dr. Steininger Herrn Priv. Doz. Mag. Dr. Dirk Rupnow (Institut für Zeitgeschichte) und Herrn Mag. Dr. Hüseyin Cicek (u.a. Institut für Zeitgeschichte) vorgeschlagen (Teilung des Preises).